

STUBENRAUCHER

erscheint seit 1985

DER

TSV
RUDOW
1888
BERLIN



www.tsvrudow.de

Saison 2012/2013

Meisterschaftsspiel der Berlin-Liga

Sportplatz Stubenrauchstraße

TSV Rudow 1888

Türkiyemspor

Sonntag, 14. 04. 2013, 14.30 Uhr

Abteilungsleitung Fußball im TSV Rudow 1888 e.V.

Abteilungsleiter:

Frank Exner, Am Rudower Waldrand 46, 12355 Berlin, Telefon: 6 63 37 12, **0162 / 1 30 06 37**
info@glaserei-exner-huerdler.de

2. Abteilungsleiter

Michael Binek, Neudecker Weg 137 A, 12355 Berlin, Telefon: 66 99 25 55
binek@pso-consulting.de

Spielbetrieb:

Karl Berndt, Straße 199 Nr. 81, 12355 Berlin, Telefon: 6 63 33 19
karlberndt@alice-dsl.de

Jugendleiter:

Torsten Hunziger, Prierosser Straße 53, 12357 Berlin, Telefon: 0171 / 6 80 54 93
tsv@th-berlin.de

Leitung Geschäftsstelle (kommissarisch):

Horst Zelmer, Buchsbaumweg 92 b, 12357 Berlin, Telefon: 6 61 91 09, **0162 / 4 25 63 03**
hzelmer@yahoo.de

Kassenbetrieb:

Michael Binek, Neudecker Weg 137 A, 12355 Berlin, Telefon: 66 99 25 55
binek@pso-consulting.de

Beitragskassierer der Männer-Abteilung:

Jürgen Trüschel, Neudecker Weg 138, 12355 Berlin, Tel.: 6 63 24 51, **0173 / 3 66 13 79**
juergen.trueschel@web.de

Schiedsrichter-Obmann (kommissarisch):

Bernd Pantermöller, Rhabarberweg 15, 12357 Berlin, Telefon: 6 62 59 67
Bernd.Pantermoeller@t-online.de

Geschäftszeiten jeweils Donnerstag:

Jugend: von **18.00** bis **19.30** Uhr
Vereinslokal „TSV-Casino“, Neuköllner Str. 277, Telefon: 60 54 00 27
Bankverbindung: Kto.-Nr. 3 827 240 035, BLZ 100 900 00 Volksbank

Männer: von **20.00** bis **21.00** Uhr
Vereinslokal „TSV-Casino“, Neuköllner Str. 277, Telefon: 60 54 00 27
Bankverbindung: Kto.-Nr.3 826 539 002, BLZ 100 900 00 Volksbank
FAX: 60 54 00 28

Impressum: **Stubenraucher** Herausgeber: TSV Rudow 1888 – Fußball-Abteilung
Redaktion: Jürgen Trüschel Produktion: Geschäftsstelle der Fußball-Abteilung

TSV Rudow 1888 – Fußball-Abteilung – im Internet: www.tsvrudow.de

Liebe Freunde des runden Leders



Nach den vielen witterungsbedingten Ausfällen im letzten Vierteljahr starten wir heute in die „englischen Wochen“.

Und obwohl wir in den bisherigen drei Spielen nicht verloren haben, genügen uns in unserer aktuellen Situation und der Dreipunktregelung eigentlich nur Siege.

Zur heutigen Begegnung heißen wir unsere Gäste aus der Katzbachstraße hier an der Stubenrauchstraße recht herzlich willkommen.

Allein das eindeutige 0:3-Ergebnis gegen Türkiyemspor aus der Hinrunde macht deutlich, dass wir auch heute kaum als Favorit gelten und damit auch diese Begegnung kein Selbstläufer wird. Hoffen wir also, dass es dem Trainerteam gelingt, die richtige Taktik zu finden und unser Team für einen Erfolg richtig einzustellen.

Trotz der winterlichen Witterung hatten wir in diesem Jahr doch schon einige größere Ereignisse an der Stubenrauchstraße.

Neben den drei Punktspielen der 1. Herren haben wir bereits in den Osterferien das erste Trainingscamp des Jahres mit knapp 80 Kindern und am letzten Wochenende das Turnier der D-Jugend um den Silbercup mit 16 Gastvereinen durchgeführt.

Das Trainingscamp in der gesamten Osterwoche bis einschließlich Karfreitag war wieder ein derart großer Erfolg, dass jetzt schon diverse Anmeldungen für das Camp in den Sommerferien vorliegen.

Glück hatten wir bei den beiden Großveranstaltungen mit dem Wetter, so dass wir das Handicap der fehlenden Umkleieräume in der gegenüberliegenden Turnhalle wegen der dortigen Baumaßnahmen mit Zelten ausgleichen konnten. Am Ende waren alle mit dem Turnierverlauf sehr zufrieden und freuen sich schon auf den Silbercup 2014. Turniersieger wurden die Jungens vom BFC Dynamo im Neunmeter-Schießen gegen den HSC Hannover.

Am letzten Mittwoch hatten wir hohen Besuch aus der BVV Neukölln mit einer Tagung des Sportausschusses, natürlich vorrangig zum Thema einer eventuellen Erneuerung des Kunstrasen. Ebenfalls anwesend waren die Stadträtin des Bezirks für Jugend und Sport, Frau Dr. Giffey und der Leiter des Sportamtes, Herr Klein.

Eine intensive Besichtigung des Geläufs ergab die einhellige Ansicht, dass die Spielfläche erneuerungsbedürftig ist. Allerdings gibt es im Bezirk nach Auskunft des Sportamtsleiters sieben weitere Kunstrasenplätze, die ebenfalls auf der Warteliste zur Erneuerung stehen. Frau Dr. Giffey stellte diesen Bedarf dann ins Verhältnis zu den vorhandenen Mitteln mit der Möglichkeit zur Erneuerung von maximal zwei Plätzen pro Jahr. Zuvor hatten wir die Defizite des aktuellen Belages aufgezeigt und unsere Abteilung mit ihrer gesamten Vielfältigkeit und der sich daraus ergebenden intensiven Belastung des Geländes mit nun schon jahrzehntelanger Pflege in Eigenleistung vorgestellt.

Am Ende müssen wir wieder einmal feststellen, dass alles eine Frage der Finanzierung ist.

Für das heutige Spiel hoffe ich auf ein konkretes positives Ergebnis und damit auf einen kleinen Schritt nach vorn.

Horst Zelmer



- Heizkosten, Fernwärme, Kalt- und Warmwasserabrechnungen
- Lieferung, Montage und Wartung aller Erfassungs- und Messgeräte, Verdunster, Elektronik- und Funksysteme
- Rauchwarnmelder
- Datenaustausch, Inkasso

Gebietsleitung Berlin und Potsdam

Michael Bohn
Wärmemessung GmbH
Symeonstr. 6
12279 Berlin

Tel. 030/ 2 74 93 44 80
Fax 030/ 7 21 86 46

www.waermemessung.de
info@waermemessung.de

Wir sind Mitglied im Verband:



KALO)
Gruppe

...die richtige Entscheidung!

Die Aufstellung vom letzten Spieltag:

tsvrudow1888@arcor.de
Telefon: 60 54 00 27
www.tsvrudow.de



Ottho

**Gaedke Fehratovic Kunik Cuhls
Kzionzek Schlüter Holtz Möckel
Wittmann Jacobs**

Trainer: Thorsten Beck



Keles Türkoglu

**Top Bozkurt Gültepe Celik
Kirlı Bayram Gündüzer Avgündüz
Korkut**

Trainer: Bülent Gündogdu



Klaus Ast,
Geschäftsstelle –Telefon 496 90 09, FAX: 496 90 05

Schiedsrichter:	Richter	(SC Union Südost)
SR-Assistent 1	Dassow	(FC Internationale)
SR-Assistent 2	Rehfeldt	(BSV Grün-Weiß Neukölln)



**Werde Förderer der
Fußballer im TSV Rudow**
www.tsvrudow.de/foerderverein





Skat-Turnier 2012/13 um den
„Mecki-Pokal“
im TSV-Casino der Fußball-Abteilung



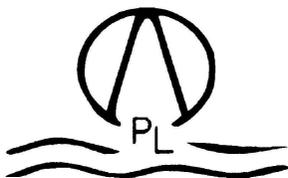
- 6 Spieltage
- Preise an jedem Spielabend
- 5 Ergebnisse werden gewertet
- Finale im Mai 2013

Beginn **19.00** Uhr – Startgeld **7,50 €**

Anmeldung im Casino
oder bei „Mecki“ – Telefon: 20 15 24 23

PUMPEN LEHMANN

Sonnenallee 224 G • 12059 Berlin-Neukölln
Tel.: (030) 68 39 13 - 0 • Fax: (030) 68 39 13 - 10
Not: (030) 3 45 34 54



Großhandel für Pumpen
Heizung • Klima • Sanitär • Beratung • Planung
Anlagenbau • Service • Reparatur • Wartung

1. Herren

TSV RUDOW – Club Italia 8:0 (1:0)

Aufstellung: Ottho - Gaedke, Fehratovic, Kunik, Kzionzek - Beier (80. Phongmany), Schlüter, Moeckel, Höfler (73. Holtz) - Wittmann (63. Aslan), Hoffmann

Tore: 1:0 Wittmann (44.), 2:0 Kzionzek (52.), 3:0 Hoffmann (56.), 4:0 Wittmann (65.), 5:0 Hoffmann (66.), 6:0 Bakkalagullari (Eigentor) (80.), 7:0 Hoffmann (81.), 8:0 Holtz (86.)

Nach über vier Wochen schweißtreibender Rückrundenvorbereitung, mit einer Menge Selbstvertrauen und dem Ziel den Abstieg aus der höchsten Berliner Spielklasse mit aller Macht zu vermeiden kam die Mannschaft aus der Kabine und traf (wie vorher bereits vermutet) auf eine völlig andere Mannschaft, als noch im Hinspiel, das mit 4:1 gewonnen wurde. Durch den Abgang fast der gesamten Mannschaft, sowie des Trainers, besteht das neu zusammengestellte Team von Club Italia nun größtenteils aus den Spielern der Zweiten Mannschaft (die Zweite spielte vorher Kreisliga) und will sich noch so gut es geht in der Berlin-Liga präsentieren, um den Neustart in der untersten Spielklasse zu vermeiden.

Diese Leidenschaft zeigte Club Italia vor allem in der ersten Halbzeit. Man überließ der Heimmannschaft den Ball und konzentrierte sich voll und ganz auf die kompakte Abwehrarbeit. Trotz des vielen Ballbesitzes konnte unsere Rudower Mannschaft sich nur wenige zwingende Torchancen kreieren. Der letzte Pass wollte (vorerst) nicht ankommen. Zwar hatte Hoffmann gleich zwei große Gelegenheiten (18. und 19.), aber Italias Schlussmann reagierte glänzend. Erst kurz vor dem Pausentee sollte das erlösende 1:0 fallen. Flache Hereingabe von Höfler und Wittmann vollendete im Strafraum (44.).

Da Rudow ein hohes Tempo ging, war zu vermuten, dass die ehemaligen Kreisliga-Akteure diesem im zweiten Durchgang nicht mehr folgen würden können. So kam es dann auch. Kzionzek per Kopf (52.) und Hoffmann aus spitzem Winkel (56.) legten die Grundlage für den Sieg. Der Wille der Gäste war spätestens nach dem Doppelschlag innerhalb einer Minute durch die erneuten Torschützen Wittmann und Hoffmann gebrochen und die weiteren Tore waren gern gesehene Kosmetik für das aus der Hinrunde sehr angeschlagene Torverhältnis.

Letztlich muss man natürlich ganz deutlich sagen, dass dieser Sieg ein absoluter Pflichtsieg war und abzuwarten bleibt, ob Club Italia diese Tortur in der Rückrunde durchstehen kann. Für uns bleibt es bei den fünf Punkten Rückstand auf die Reinickendorfer Füchse, da man zumindest davon ausgehen darf, dass diese (so wie vermutlich jede andere Mannschaft in der Liga) Club Italia ebenfalls schlagen werden. Wir müssen nun ganz klar die Spannung halten und den Fokus auf die kommenden schweren Partien gegen Eintracht Mahlsdorf und den SC Staaken lenken. Diese Spiele sind absolute Gradmesser und werden uns den derzeitigen Stand des Teams aufzeigen . . .

NUR DER TSV....!!!

Sebastian Honekamp

VfB Hermsdorf – TSV RUDOW 1888 1:2 (1:1)

Aufstellung: Ottho – Kzionzek, Cuhls, Fehratovic, Kunik (77. Phongmany) – Höfler (61. Holtz), Moeckel, Schlüter, Beier – Hoffmann (77. Aslan), Wittmann

Tore: 1:0 Münchow (30.), 1:1 Wittmann (34.), 1:2 Kzionzek (68.)

Mit einer guten Mannschaftsleistung und dem zweiten Auswärtserfolg der Saison wurden die nächsten drei Punkte eingefahren. Die Mannschaft hatte sich fest vorgenommen von Beginn an deutlich zu machen, dass sie absolut gewillt ist alles nötige zu investieren, um beim VfB Hermsdorf zu bestehen. Dass es letztlich ein so verdienter (wenn auch knapper) Sieg werden würde, stärkt natürlich auch das Selbstvertrauen für die kommenden Wochen und nächsten schweren Spiele.

Der TSV spielte mit großem Engagement und erspielte sich in der ersten Viertelstunde zweieinhalb gute Tormöglichkeiten. Erst war es Kzionzek, der nach einer Ecke knapp vorbei köpfte, später dann Höfler (im eins gegen eins mit dem Hermsdorfer Keeper) und Wittmann (aus der Distanz), die das 1:0 hätten markieren können. Hermsdorf agierte ausschließlich mit langen Bällen aus der eigenen Hälfte. Die einzige halbwegs nennenswerte Szene war ein direkter Freistoß in der 5. Minute, bei dem Ottho aber nicht eingreifen musste. In der 23. Minute prüfte dann Moeckel mit einem direkten Freistoß aus etwa 23 Metern den Hermsdorfer Torhüter, der glänzend parierte.

Aber wie es in dieser Spielzeit schon so oft passierte, geriet man erneut in Rückstand – und der Gastgeber selbst wusste nicht wirklich weshalb. Nach einem Freistoß aus dem Halbfeld unterläuft Ottho den Ball und Münchow köpft den Ball erst relativ unkontrolliert hoch in die Luft, und dann aus kurzer Entfernung über die Linie. 1:0 in der 30. Minute für den VfB, der ohne echte Torchance und Bindung zum Spiel nun in Führung lag. Die Rudower Mannschaft aber reagierte, wie man sich das nur wünschen kann. Man spielte weiter den Fußball, der ersten halben Stunde und kam nur wenige Minuten nach der Führung der Hausherrn zum verdienten Ausgleich durch Wittmann. Nach einem Pass in die Spitze von Moeckel umspielt Wittmann den letzten Mann und zieht aus 18 Metern ab. Der Ball schlägt flach im linken Eck ein – 1:1! Kurz vor der Pause noch eine Möglichkeit für Cuhls, der den Kopfball nicht mehr richtig platzieren kann – der Ball geht rechts am Hermsdorfer Kasten vorbei.

Auch nach dem Seitenwechsel ähnelte das Spiel dem, der ersten Hälfte. Der TSV mit mehr Ballbesitz, mehr Aggressivität und dem sichtbar größeren Willen drei Zähler mit nach Hause zu nehmen. Torchancen gab es allerdings nur wenige. Schlüter mit einem Schuss nach einer Beier-Flanke und ein Kzionzek-Freistoß wurde von einem Hermsdorfer Verteidiger noch sehr gefährlich zur Ecke abgelenkt und verfehlte das Gehäuse nur um wenige Zentimeter. In der 68. Minute dann endlich das erlösende 2:1 für die Gäste. Nach einer Wittmann Ecke macht es Kzionzek besser als zu Beginn des Spiels und köpft den Ball am ersten Pfosten in die Maschen. Das Spiel dreht und doch nicht auf den Kopf gestellt. Die Führung hochverdient, da der TSV im Laufe des gesamten Spiels deutlich mehr dafür tat als Sieger vom Platz zu gehen. Erst in der 77. Minute hatten die Gastgeber ihre erste

richtige Torgelegenheit – und was für eine. Nach einem Pass von der halbbrechten Position taucht der linke Mittelfeldspieler der Hermsdorfer völlig frei vor Ottho auf und verzieht völlig überhastet und bringt den Ball nicht mal in die Nähe des Rudower Tores. Ein passender, weil erschreckend harmloser, Abschluss des VfB.

Zehn Minuten vor Spielende dann allerdings eine unschöne Szene auf dem Platz. Nach einer späten Abseitsentscheidung der Schiedsrichter geht der Hermsdorfer Schlussmann noch in einen Zweikampf mit Wittmann. Der Keeper musste nach dem Zusammenprall mit einem gebrochenen Schienbein die Partie vorzeitig verlassen. An dieser Stelle die besten Genesungswünsche an den Hermsdorfer Torhüter.

In der Schlussphase beschränkte sich Rudow überwiegend auf die Defensivarbeit und ging zu leichtfertig mit den möglichen Konterchancen um. Hermsdorf wurde nun doch noch etwas gefährlicher und kam in den letzten Minuten zu zwei großen Gelegenheiten. Erst klärte Kzionzek kurz vor der Linie, danach rettete der Pfosten den TSV vor dem Ausgleich. Mit dem Schlusspfiff freute sich dann aber nicht nur die Mannschaft, sondern auch die mitgereiste Rudower Anhängerschaft über wichtige Punkte im Abstiegskampf.

Am kommenden Sonntag geht es zu Hause gegen den SC Gatow.

Sebastian Honekamp

NUR DER TSV....!!!

TSV RUDOW 1888 – SC Gatow 2:2 (1:1)

Aufstellung: Ottho – Kzionzek, Cuhls, Fehratovic, Gaedke – Höfler, Kunik, Schlüter, Phongmany (80. Holtz) – Hoffmann (85. Filla), Wittmann

Tore: 1:0 Zwetkow (16.), 1:1 Gaedke (30.), 1:2 Wittmann (52.), 2:2 Weglinkski (84.)

Nach den starken Schneefällen der Samstagnacht war lange nicht klar, ob die Partie stattfinden würde. Zwei Stunden vor Anpfiff entschieden die Schiedsrichter dann, die Begegnung auf dem verschneiten Untergrund anzupfeifen. Mit den Gästen vom SC Gatow hatte man nach der 2:3 Hinspiel-Niederlage noch eine offene Rechnung, nachdem man auf fremden Platz eine zwei Tore Führung hergab und ohne Punkte die Heimreise antreten musste. Der TSV mit zwei Änderungen in der Startelf im Vergleich zum Auswärtssieg beim VfB Hermsdorf letzten Sonntag. Für den angeschlagenen Moeckel rückte Gaedke in die erste Elf und Phongmany ersetzte Beier.

Beide Mannschaften mit dem erwartet verhaltenen Beginn. Auf dem schwierig zu bespielenden Boden wird von beiden ganz einfacher „Fußball“ gespielt. Gatow kommt in der Anfangsphase zunächst besser ins Spiel, aber die erste Möglichkeit hat der TSV in der 14. Minute. Wittmann kommt vom Sechszehner frei zum Schuss. Sein Ball findet jedoch nur den Weg an den rechten Pfosten. Fast direkt im Gegenzug hat auch der SC Gatow die erste Torchance. Über die linke Rudower Seite können sich die beiden Gatower Angreifer durchspielen. Zwetkow macht es

mit etwas Glück leider besser als Wittmann wenige Augenblicke zuvor und der Ball landet etwas holprig auf dem Schneebeden im Rudower Kasten - 0:1 für die Gäste. Wieder ein Rückstand. Ein allzu bekanntes Bild in dieser Saison.

Auch in der Folgezeit agierten beide Mannschaften weiter vorsichtig. Man ist darauf bedacht Fehler zu vermeiden und spielt häufig lange Bälle aus der eigenen Abwehr heraus. Nach einer halben Stunde dann der Rudower Ausgleich. Nach einem Freistoß aus dem rechten Halbfeld kommt Fehratovic mit dem Kopf an den Ball, verändert leicht die Flugkurve des Balles und schließlich ist es Gaedke, der den Ball noch ins Tor ablenkt. Eine etwas unübersichtliche Aktion im Strafraum, aber dennoch der Ausgleich. Danach der TSV mit der besten Phase der ersten Halbzeit. Das Spiel findet überwiegend in der Hälfte der Gäste statt und die Rudower mit einigen gefährlichen Situationen. Vor allem Standards sorgen immer wieder für Gefahr. Beste Gelegenheit für Cuhls in der 45. Minute, als er einen Kopfball nicht mehr platziert auf das Gästetor bekommt und der Ball über das Tor geht. Beide Teams schenken sich keinen Zentimeter und jeder Zweikampf wird hier angenommen.

Nach dem Seitenwechsel können die Gastgeber den Elan der letzten zehn Minuten mitnehmen und finden besser in den zweiten Durchgang. In der 52. Minute ist es Wittmann, der Mitspieler und Zuschauer erneut jubeln lässt. Nach einem Konter über die linke Seite kann er sich im eins gegen eins durchsetzen und trifft aus gut 22 Metern über den Gatower Schlussmann hinweg zur 2:1-Führung für den TSV. Wie schon in der vergangenen Woche konnte man einen Rückstand umwandeln und hatte nur zwei Minuten nach dem Tor die Riesenchance auf 3:1 zu erhöhen und damit einen großen Schritt in Richtung drei Punkte zu machen. Nach klasse Pass von Schlüter kommt Hoffmann aus elf Metern frei zum Schuss und verzieht knapp. Höfler war gut positioniert noch links mitgelaufen. Die Rudower danach mit mehreren guten Standards innerhalb kürzester Zeit. Mehr als Torchancen sollten es nicht werden, aber dennoch: der Druck auf Gatow nimmt stetig zu.

Die Gäste dann mal mit einem Lebenszeichen. Ein direkter Freistoß aus 20 Metern hätte in der 63. Minute ganz sicher im Winkel eingeschlagen, wenn nicht Ottho mit einer sensationellen Parade reagiert hätte. Ganz starke Aktion des TSV-Keepers, der bis dahin nur wenig zu tun bekam. Rudow in der Folgezeit weiter bemüht die Vorentscheidung zu suchen. In der 79. Minute hat dann Wittmann das 3:1 auf dem Fuß, aber auch er scheitert nach einem Konter am Gästetorhüter.

Ein ärgerliches Foulspiel und der darauffolgende Freistoß in der 84. Minute brachten die Spandauer aber doch noch zum Ausgleich. Der Schuss aus 19 Metern kann von der Mauer noch geblockt werden, aber der Nachschuss wird dann unglücklicherweise unhaltbar für Ottho ins Rudower Gehäuse abgefälscht. Rudow versucht zwar nochmal alles, um einen Heimsieg einzufahren, aber am Ende soll es nicht reichen. Kzionzek, in der 87. Minute mit einem direkten Freistoß und Cuhls, in der 90. mit einem Kopfball nach einer Ecke, haben noch zwei gute Torchancen, aber beide Male ist Gatows Torhüter auf dem Posten.

Am Ende ist es ein ärgerliches Endeergebnis für den TSV. Man hatte die Möglichkeiten, um auf eine komfortablere Führung zu erhöhen, ließ jedoch sehr gute Gelegenheiten aus. Wieder konnte man einen Vorsprung gegen Gatow nicht in einen Sieg umwandeln, weshalb die Stimmung bei Spielern und Trainern nach dem Abpfiff auch eher gedrückt war. Der SC Gatow wird mit dem Punkt gut leben können. War man doch mit der Entscheidung zu spielen unzufrieden, hatte deutlich weniger klare Torchancen und konnte trotzdem einen direkten Kontrahenten auf Abstand halten. Positiv ist ganz klar zu sehen, dass der TSV es wieder geschafft hat, sich von einem Rückstand nicht aus der Ruhe bringen zu lassen und konzentriert und aggressiv zu Werke ging.

Sebastian Honekamp

NUR DER TSV....!!!

TSV RUDOW 1888 – Reinickendorfer Füchse 2:2 (1:1)

Aufstellung: Ottho – Gaedke (81. Hoffmann), Cuhls, Fehratovic, Kunik (65. Beier) – Kzionzek, Moeckel, Schlüter, Holtz – Jacobs, Wittmann

Tore: 1:0 Fehratovic (20.), 1:1 Kamba (26.), 1:2 Schrödter (62.), 2:2 Kzionzek (83.)

Gelb-Rote Karte: Jacobs (90. + 2)

Endlich rollt das runde Leder an der Stubenrauchstraße wieder. Nachdem die kalten Temperaturen und der stetige Schneefall der letzten Wochen und Monate viele Partien auf dem Gewissen hatten, konnte gestern Abend wieder gegen den Ball getreten werden. Zum ungewöhnlichen Flutlichtspiel an einem Sonntagabend kam es übrigens aufgrund des D-Jugend-Silbercups, der am Wochenende auf der Stubi-Road ausgespielt wurde.

Zu Gast war mit den Reinickendorfer Füchsen ein direkter Konkurrent um den Klassenerhalt. Aufgrund der Tabellensituation und der langen Pause mit nur wenigen Trainingseinheiten mit Ball war schon vor Anpfiff klar, dass mit einer stark umkämpften Partie zu rechnen ist. Auch das sich viele kleine Fehler einschleichen und noch lange nicht alles klappen würde, musste jedem vorher bewusst sein. Umso wichtiger, dass mit der richtigen Einstellung und Aggressivität ins Spiel gegangen wurde. Der Schiedsrichter machte schon in der Anfangsviertelstunde klar, dass er an diesem Abend viel würde laufen lassen und nicht jeden Körperkontakt abpfeift. Diesen Umstand machten sich die Reinickendorfer zumindest über weite Strecken der Partie zu Nutzen (ohne dabei rücksichtslos auf Foul zu spielen) und nur selten hatte man das Gefühl der TSV würde ebenso dagegen halten. In dieser Hinsicht waren die Gäste einfach etwas cleverer.

Eine sehr zerfahrene Anfangsphase mit vielen Fehlpässen auf beiden Seiten und nur einer Torraumszene auf Seiten der Füchse wurde in der 20. Minute durch die 1:0 Führung für den TSV beendet. Bei einem Freistoß von Wittmann aus dem linken Halbfeld kommt es vor dem Tor zu einem Kopfballduell zwischen Cuhls und Fehratovic, sowie einem Gästeverteidiger. Dabei fällt der Ball Fehratovic in zentraler Position vor die Füße und der Rudower Innenverteidiger vollstreckt aus

wenigen Metern. Leider sollte die Führung keine Ruhe ins Spiel des TSV bringen und nur ganze sechs Minuten halten. Nach einem Befreiungsschlag aus der Rudower Abwehr heraus, kommt der Ball postwendend aus dem Mittelfeld zurück. Cuhls sieht im Eins gegen Eins nicht sonderlich gut aus und Reinickendorfs Kamga kann aus zwölf Metern den Ausgleich erzielen.

Kurz danach hat Wittmann die erneute Führung auf dem Fuß (28. Minute), vertändelt aber im Strafraum den Ball, anstatt abzuschließen. Zum Abschluss kommt in der 37. Minute Jacobs, der nach einem Abschlag von Ottho auf den verlängerten Ball spekuliert und seinem Gegenspieler enteilen kann. Die schwer zu verarbeitende Kugel setzt er aus gut 24 Metern leider nur wenige Zentimeter links neben das Tor. In der 41. Minute noch eine Szene, die für Aufregung sorgte unter den Rudower Anhängern. Nach einem Lauf von Moeckel in Richtung des Fuchse-Tores spitzelt er den Ball am Keeper vorbei und wird danach vom Torhüter zu Fall gebracht. Der Schiedsrichter entschied auf Vorteil für Fuchse, da er offensichtlich der Meinung war, dass der Schlussmann zuletzt den Ball spielte. Zumindest eine äußerst streitbare Entscheidung. Mit einem 1:1 ging es in die Halbzeitpause.

Auch in der zweiten Halbzeit wurde das Spiel nicht viel ansehnlicher. Sehr kampfbetont und mit einigen Fehlern im Spielaufbau bei beiden Mannschaften versehen, sind es aber die Gäste, die besser in den zweiten Durchgang kommen. In den ersten 15 Minuten haben die Füchse zwei große Chancen, bei der sie einmal knapp den Rudower Kasten verfehlen und das zweite Mal am glänzend reagierenden Keeper Ottho scheitern. In der 62. Minute ist Ottho dann aber machtlos gegen den Schuss von Schrödter aus 17 Metern. Nach einem taktischen Foulspiel an der Mittellinie wird der fällige Freistoß an den Sechszehner gespielt. Der Fuchse-Stürmer legt den Ball mit dem Rücken zum Tor ab und Reinickendorfs Zehner trifft freistehend aus zentraler Position zum 1:2. Ärgerlich an der Szene ist, dass der Freistoß nicht einmal schnell ausgeführt wurde, sondern dass wir in dieser Situation zu langsam umschalten, uns nicht schnell genug ordnen und so die Gelegenheit überhaupt erst zulassen.

In der zweiten Halbzeit hatten wir bis zur 70. Minute an Torchancen nur wenig entgegen zu setzen. Auf jeden Fall die beste Phase der Reinickendorfer. Ein weiterer Beleg dafür in der 67. Minute. Nach einem Eckball stimmt wieder etwas in der Zuordnung nicht und Schrödter kommt am hinteren Strafraumeck aus gut 16 Metern frei zum Abschluss, trifft aber glücklicherweise nur den rechten Pfosten. Danach kommt Rudow über den Kampf wieder etwas besser in die Partie und gelangt zu eigenen Chancen. Die größte Gelegenheit hat Wittmann, der einen Aufsetzer von Moeckel kurz vor dem leeren Gästetor nicht mehr kontrolliert verarbeiten kann und aus Nahdistanz das Spielgerät über das Gehäuse bugsiert. In der 83. Minute dann der ersehnte und umkämpfte Ausgleich. Erst können noch zwei Schüsse abgewehrt werden, bis Kzionzek im dritten Versuch den Ball rechts unten im Tor einparkt. 2:2. Nur wenige Minuten später hat Jacobs sogar noch den Sieg auf dem Fuß, als er nach gutem Pressing den Ball in der gegnerischen Hälfte erobert und dann aber im direkten Duell am Reinickendorfer Schlussmann scheitert. In der Nachspielzeit noch der Platzverweis für Jacobs, der nach einem

taktischen Foul an der Seitenlinie die zweite gelbe Karte des Spiels sieht und leider kommende Woche gegen Türkiyemspor gesperrt ausfällt.

Letztlich ist es ein gerechtes Unentschieden und man kann positiv festhalten, dass die Mannschaft wieder Moral bewiesen hat und den Rückstand wegstecken konnte. Leider ist es uns nicht oft genug gelungen aggressiv die Zweikämpfe anzunehmen und spielerische Akzente nach vorne zu setzen. Daran muss in den nächsten Einheiten in jedem Fall gearbeitet werden und dann kommt mit Türkiyem die nächste Mannschaft aus dem unteren Tabellendrittel an die Stubenrauchstraße.

Sebastian Honekamp

NUR DER TSV....!!!



Nach dem Schlußpfiff in die Karibik

**Flugtickets sofort
zum Mitnehmen!**

Starten Sie jetzt mit uns in Ihren Traumurlaub, denn im Reisebüro Schöne hat die Saison 365 Tage. Egal ob Sie beim Trekking ganz offensiv die Gipfel stürmen oder Sie lieber vollkommen entspannt im Liegestuhl Ihre Taktik überdenken wollen.

Bei uns finden Sie rund um die Welt die schönsten Spielfelder!

Alt-Rudow 63
12355 Berlin

☎ 030 - 663 40 79

☎ 030 - 663 61 60

REISEBÜRO SCHÖNE
CITYCENTER RUDOW

www.reisebuero-schoene.de

Berlin-Liga - Rückrunde 2012/13

				Hin- spiel			
03.02.13	TSV Rudow 88	-	Club Italia	4:1	8:0	So	14:30
03.03.13	VfB Hermsdorf	-	TSV Rudow 88	2:1	1:2	So	14:00
10.03.13	TSV Rudow 88	-	SC Gatow	2:3	2:2	So	14:30
07.04.13	TSV Rudow 88	-	Reinickendorfer Füchse	0:4	2:2	So	19:30
14.04.13	TSV Rudow 88	-	Türkiyemspor	0:3		So	14:30
18.04.13	SC Staaken 1919	-	TSV Rudow 88	1:2		Do	19:15
20.04.13	SV Empor Berlin	-	TSV Rudow 88	1:0		Sa	14:00
25.04.13	TSV Rudow 88	-	Tennis Borussia	0:3		Do	19:30
28.04.13	TSV Rudow 88	-	BSV Hürtürkel	2:2		So	14:30
05.05.13	1. FC Wilmersdorf	-	TSV Rudow 88	3:0		So	15:00
09.05.13	TSV Rudow 88		Eintracht Mahlsdorf	0:2		Himmel- fahrt	14:30
12.05.13	TSV Rudow 88	-	TUS Makkabi	0:2		So	14:30
18.05.13	Berliner SC	-	TSV Rudow 88	5:1		Sa	14:00
26.05.13	SV Tasmania Berlin	-	TSV Rudow 88	0:0		Sa	14:00
01.06.13	Adlershofer BC	-	TSV Rudow 88	1:2		Sa	14:00
08.06.13	SFC Stern 1900	-	TSV Rudow 88	0:3		Sa	13:00
16.06.13	TSV Rudow 88	-	FC Hertha 03	1:6		So	14.30

Tabelle Berlin-Liga

	21. Spieltag	Spiele	Tore	Differenz	Punkte
1.	SC Staaken	21	40:26	14	38
2.	SFC Stern 1900	21	33:26	7	38
3.	BSV Hürtürkel	20	39:28	11	37
4.	Berliner SC	20	39:22	17	34
5.	FC Hertha 03	19	42:27	15	33
6.	1.FC Wilmersdorf	21	39:30	9	33
7.	BSV Eintracht Mahlsdorf	21	42:22	20	31
8.	Tennis Borussia Berlin	19	37:31	6	31
9.	VfB Hermsdorf	21	35:34	1	31
10.	TUS Makkabi	19	27:21	6	30
11.	SV Empor Berlin	21	31:34	-3	30
12.	SC Gatow	20	31:32	-1	29
13.	Türkiyemspor	21	24:27	-3	29
14.	SV Tasmania Berlin	20	30:27	3	26
15.	TSV Rudow	21	32:44	-12	22
16.	Füchse Berlin Reinickendorf	19	28:39	-11	20
17.	Adlershofer BC	21	13:51	-38	9
18.	Club Italia	19	23:64	-41	6

Spieltag: 13./14. + 16./17. April 2013

FC Hertha 03	:	BSV Hürtürkel	Füchse Berlin	:	SV Tasmania Berlin
SFC Stern 1900	:	1. FC Wilmersdorf	SC Staaken	:	SV Empor Berlin
Berliner SC	:	Tennis Borussia	TSV Rudow 1888	:	Türkiyemspor
Adlershofer BC	:	SC Gatow	Eintracht Mahlsdorf	:	TUS Makkabi
Club Italia	:	VfB Hermsdorf	SFC Stern 1900	:	Adlershofer BC
FC Hertha 03	:	Füchse Berlin	FC Hertha 03	:	Füchse Berlin
TUS Makkabi	:	Club Italia	SC Staaken	:	TSV Rudow 1888
1. FC Wilmersdorf	:	Berliner SC	BSV Hürtürkel	:	Tennis Borussia
Türkiyemspor	:	SC Gatow	Eintracht Mahlsdorf	:	SV Tasmania Berlin

Spieltag: 20./21. + 24./25. April 2013

SV Empor Berlin	:	TSV Rudow 1888	Adlershofer BC	:	Club Italia
TUS Makkabi	:	SFC Stern 1900	TUS Makkabi	:	Türkiyemspor
SC Gatow	:	Club Italia	Füchse Berlin	:	Berliner SC
VfB Hermsdorf	:	Berliner SC	1. FC Wilmersdorf	:	SV Empor Berlin
Tennis Borussia	:	Eintracht Mahlsdorf	SFC Stern 1900	:	SV Tasmania Berlin
Türkiyemspor	:	Füchse Berlin	FC Hertha 03	:	SC Gatow
SV Tasmania Berlin	:	Adlershofer BC	SC Staaken	:	VfB Hermsdorf
BSV Hürtürkel	:	SC Staaken	TSV Rudow 1888	:	Tennis Borussia
1. FC Wilmersdorf	:	FC Hertha 03			

Bezirksliga Rückrunde 2012/13

(Staffel 3)

				Hin- spiel			
03.02.13	TSV Rudow II	-	SV B.W. Berolina Mitte	3:0	1:2	So	12:30
03.03.13	TSV Rudow II	-	SFC Stern 1900 II	2:1	2:0	So	14:30
07.03.13	SC Borsigwalde	-	TSV Rudow II	0:6	0:2	So	14:00
07.04.13	Eintracht Mahlsdorf II	-	TSV Rudow II	2:3	0:1	So	12:15
14.04.13	SFC Friedrichshain	-	TSV Rudow II	0:5		So	14:30
21.04.13	TSV Rudow II	-	Hertha BSC III	2:3		So	14:30
28.04.13	VfB Einheit zu Pankow	-	TSV Rudow II	2:2		So	14:00
02.05.13	BSC Eintracht Südring	-	TSV Rudow II	3:2		Do	19:30
05.05.13	TSV Rudow II	-	TSV Lichtenberg II	1:5		So	14:30
12.05.13	SV Blau Weiss Berlin	-	TSV Rudow II	1:0		So	15:00
16.05.12	SC Charlottenburg II	-	TSV Rudow II	2:1		Do	20:00
26.05.13	TSV Rudow II	-	VfB Hermsdorf II	0:2		So	14:30
02.06.13	TSV Rudow II	-	Concordia Wilhelmsruh	0:1		So	14:30
09.06.13	TSV Rudow II	-	1. FC Neukölln	3:2		So	14:30
15.06.13	VSG Altglienicke II	-	TSV Rudow II	5:0		Sa	12:00

Tabelle Bezirksliga

	20. Spieltag	Spiele	Torverh.	Diff.	Pkt.
1.	SV Blau Weiss Berlin	17	53:23	30	41
2.	BSC Eintracht Südring	17	64:26	38	37
3.	TSV Lichtenberg II	17	50:27	23	34
4.	Concordia Wilhelmsruh	18	41:33	8	33
5.	SV B.W. Berolina Mitte	19	42:36	6	32
6.	VSG Altglienicke II	20	57:47	10	31
7.	TSV Rudow II	19	37:30	7	31
8.	BSV Eintracht Mahlsdorf II	18	41:27	14	30
9.	SFC Stern 1900 II	18	35:36	-1	27
10.	VfB Einheit zu Pankow	19	39:34	5	24
11.	SC Charlottenburg II	18	29:34	-5	23
12.	Hertha BSC III	18	42:47	-5	20
13.	VfB Hermsdorf II	19	32:41	-9	20
14.	SC Borsigwalde	19	27:63	-36	14
15.	SFC Friedrichshain	18	21:53	-32	11
16.	1.FC Neukölln	20	30:83	-53	9

Spieltag: 14., 16. + 17. April 2013

Hertha BSC III	:	VSG Altglienicke II	SFC Stern 1900 II	:	SV B.W. Berolina Mitte
Eintracht Mahlsdorf II	:	SC Charlottenburg II	SFC Friedrichshain	:	TSV Rudow 88 II
TSV Lichtenberg II	:	SV Blau Weiss Berlin	BSC Eintracht Südring	:	SC Borsigwalde
1.FC Neukölln	:	Concordia Wilhelmsruh	SFC Friedrichshain	:	VfB Hermsdorf II
VfB Einheit zu Pankow	:	VfB Hermsdorf II	BSC Eintracht Südring	:	Hertha BSC III
			SC Charlottenburg II	:	TSV Lichtenberg II

Spieltag: 20., 21. + 25. April 2013

VSG Altglienicke II	:	VfB Einheit zu Pankow	SV B.W. Berolina Mitte	:	BSC Eintracht Südring
SC Charlottenburg II	:	SFC Stern 1900 II	Concordia Wilhelmsruh	:	SFC Friedrichshain
SC Borsigwalde	:	1.FC Neukölln	TSV Rudow 88 II	:	Hertha BSC III
VfB Hermsdorf II	:	TSV Lichtenberg II	SV Blau Weiss Berlin	:	Eintracht Mahlsdorf II
			BSC Eintracht Südring	:	TSV Lichtenberg II

Geburtstagskinder im April 2013

1.	Ulf	Kober	15.	Olaf	Plückhahn
	Boris	Teichgräber	16.	Tino	Engels
2.	Dietmar	Knorr		Georg	Fleischer
3.	Franz	Brokowski	17.	Elias	Taoum
	Hans-Jürgen	Feiter	18.	Rainer	Korbaniak
	Marco	Schermer	19.	Thomas	Adelt
4.	Anourah	Phongmany		Jörg	Grundke
6.	Rami	Dabboura		Sebastian	Honekamp
	Susanne	Exner		Aurel	Rose
	Erkan	Yatkiner	22.	Ralph	Eichelberger
7.	Benjamin	Exner		Andreas	Klukowski
9.	Andreas	Brunke		Gerhard	Krumsieg
	Wolfgang	Resack		Jasmin	Wiechmann
10.	Philipp	Raubaum	26.	Christopher	Otto
11.	Dominik	Liedtke		Osman	Pelit
	Robert	Schulz	29.	Rick	Gaedke
12.	Jürgen	Linsig	30.	Christopher	Zinow
14.	Daniel	Wolff (Köhler)			

Geburtstagskinder im Mai 2013

3.	Kathleen	Schmidt	15.	Norbert	Sengstock
5.	Tim	Wenke		Nico	Thiele
6.	Marco	Hoffmann	17.	Peter	Kosowski
	Marek	Seruga		Timo	Kzionzek
7.	Christoph	Jacob	19.	Matthias	Grumm
9.	Rolf	Linke		Timo	Höfler
10.	Rainer	Simon		Marco	Sagner
11.	Thomas	Brown	26.	Klaus	Kuba
	Sebastian	Jacobs	27.	Lothar	Ostwald
	Marcus	Trüschel	28.	Timo	Weber
12.	Klaus	Glaser	31.	Klaus	Piontek
15.	Bernd	Roßbach			

*Der Vorstand gratuliert allen Geburtstagskindern
und wünscht ihnen alles Gute!*

Mariendorfer SV – TSV Rudow 1888 1:0 (0:0)

Mannschaftsaufstellung: Maneke; Sturm, Breitrück, Günther, Kaiser, Weckwerth; Keckert; Klukowski, Hammer, Roßbach;

Nach zwei Siegen in Folge fuhr man mit viel Selbstvertrauen zum Auswärtsspiel nach Mariendorf. Die Abwehr stand sicher, so dass sich der MSV in der 1. Halbzeit keine nennenswerte Torchance herausspielen konnte. Das Mittelfeld arbeitete gut nach hinten, nur das Umschalten von Abwehr auf Angriff klappte noch nicht so richtig. Dadurch waren die Stürmer (Hajo und Torte) oft auf sich allein gestellt.

In der zweiten Hälfte klappte es dann besser und wir spielten uns einige Torchancen heraus, doch die Führung wollte uns einfach nicht gelingen. Wie es dann so kommt, nach einem verlorenen Zweikampf ging der MSV mit 1:0 in Führung. Doch die Mannschaft war nur kurz geschockt. Sie spielte weiter auf Angriff und hatte noch Chancen, den Ausgleich zu erzielen. Doch entweder hielt der Torwart der Mariendorfer bravurös oder die Ruhe und Cleverness beim Torschuss fehlte unseren Spielern. Als wir dann noch einen berechtigten Neunmeter kurz vor Schluss verschossen war die Niederlage perfekt.

Festzustellen ist, das die Mannschaft intakt ist und wir in den beiden nächsten Heimspielen (Montag, 15. 04. Stubenrauchstr. 20.00 Uhr gegen Lichtenberg 47 und am Freitag, 19. 04. Stubenrauchstr. 20.00 Uhr gegen Stern Kaulsdorf) alles tun werden, um unseren Punktstand zu verbessern.

Bernhard Rabe



Spaß-Turnier



In diesem Jahr wollen wir unser „Spaß-Turnier“ am Pfingst-Sonntag (19. Mai 2013) veranstalten.

Von 10.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr

Teilnehmen kann jeder -

der das Fußballspielen nicht so verbissen sieht und einfach ein bisschen Spaß haben möchte.



Anmelden kann man sich im TSV-Casino - Tel.: 030/60 54 00 26,
direkt am Tresen oder bei Susi Exner: 0172/383 33 27

Die nächsten Spiele unserer Mannschaften:

1. D-Jugend	Sa 20.04.	Tennis Borussia	12.00 Uhr	H.-Rosenthal-Sportanlage
	Sa 27.04.	FC Internationale	11.50 Uhr	Stubenrauchstraße
1. C-Jugend	Sa 20.04.	SV Tasmania	11.30 Uhr	W.-Seelenbinder-Sportpark
	Sa 27.04.	Füchse Berlin	13.20 Uhr	Stubenrauchstraße
1. B-Jugend	Di 16.04.	BFC Preussen	18.30 Uhr	Stubenrauchstraße
	So 21.04.	SC Staaken	10.30 Uhr	Sportpark Staaken
	Do 25.04.	Tennis Borussia	10.30 Uhr	H.-Rosenthal-Sportanlage
	So 28.04.	Füchse Berlin	10.30 Uhr	Stubenrauchstraße
1. A-Jugend	Do 18.04.	Köpenickere SC	18.30 Uhr	Stubenrauchstraße
	So 21.04.	Füchse Berlin	12.00 Uhr	Freiheitsweg
	Di 23.04.	SV Tasmania	18.30 Uhr	Stubenrauchstraße
	So 28.04.	BAK 07	12.10 Uhr	Stubenrauchstraße
3. Männer	So 21.04.	SC Gatow	12.10 Uhr	Stubenrauchstraße
	Di 23.04.	BFC Dynamo	19.30 Uhr	Sportfeld Platz 3 (neu)
	So 28.04.	BSC Marzahn	15.45 Uhr	Schönagelstraße
Senioren	Fr 19.04.	VfB Hermsdorf	19.30 Uhr	Seebadstraße
	Fr 26.04.	1. FC Traber Mariend.	20.00 Uhr	Stubenrauchstraße
11er Alt-Liga	Mi 17.04.	SV Blau Weiss Berlin	20.00 Uhr	Stubenrauchstraße
	Sa 20.04.	Spandauer Kickers	16.30 Uhr	Stubenrauchstraße
	Mi 24.04.	Lichtenrader BC 25	20.00 Uhr	Stubenrauchstraße
	So 28.04.	FC Brandenburg 03	09.00 Uhr	Fritschestraße
7er Alt-Liga	Sa 20.04.	BSV Al Dersimspor	15.00 Uhr	Stubenrauchstraße
	Mi 24.04.	Schmöckwitz.Eichw.	19.00 Uhr	Hirtenfließ
Ü 50	Mo 15.04.	SV Lichtenberg 47	20.00 Uhr	Lipschitzallee
	Fr 19.04.	SG Stern Kaulsdorf	20.00 Uhr	Stubenrauchstraße
	Fr 26.04.	VfB Hermsdorf	19.45 Uhr	Seebadstraße
Ü 60 I	Di 16.04.	FC Hertha 03	20.00 Uhr	Ernst-Reuter-Sportfeld
	Mi 24.04.	FC Nordost Berlin	18.45 Uhr	Stubenrauchstraße
Ü 60 II	Mi 17.04.	FC Nordost Berlin	18.45 Uhr	Stubenrauchstraße
	Fr 15.04.	VfB Hermsdorf	18.30 Uhr	Seebadstraße

TSV Rudow – Bornim 2:3 (Halbzeit: 2:2)

Klassisch ausgekontert!



Mannschaftsaufstellung: N. Maneke, J. Hellwig; N. Seitz, H. Deiter, B. Rabe, W. Resack I. Krüger, G. Dwenger

Torschütze: G. Dwenger (2)

Endlich wieder Fußball nach der überlangen Winterpause, zudem noch ein Heimspiel.

Eigentlich hätte da Spielfreude und Spaß aufkommen müssen. Aber leider war genau das Gegenteil der Fall. Zäh und ohne Elan schlichen wir zu Beginn des Spiels über den Platz und konnten in dieser Phase keinerlei Torgefahr ausstrahlen. Dabei waren alle optimistisch, da der beste Torschütze der Verbandsliga in den Reihen der Brandenburger fehlte. Doch sie hatten einen an diesem Tag ebenbürtigen Torjäger mitgebracht, der uns mit seinen drei Toren allein erschoss. Allesamt nach Kontern!

Nach dem 0:1 in der 10. Minute hatten wir allerdings unsere beste Zeit und konnten sogar durch zwei schön heraus gespielte Tore durch Gerry Dwenger in Führung gehen.

Doch anstatt den Laden „dicht“ zu machen, fingen wir uns kurz vor der Halbzeitpause noch den Ausgleich ein.

In der Halbzeitpause waren wir uns eigentlich alle einig, dass an diesem Tag auch ein Unentschieden ein zufrieden stellendes Ergebnis sein würde, aber was kam? Natürlich ein Konter und wir lagen 2:3 zurück und konnten von Glück reden, dass die Bornimer nicht weitere Konterchancen nutzten. Unsere eigenen Bemühungen, zumindest noch ein Unentschieden heraus zu holen, waren eher bescheiden. Ohne eine echte Spitze wurden kaum Torchancen „kriert“ und der gegnerische Torwart selten gefordert.

Fazit: Es kann und muss nur besser werden. Vor allen Dingen muss wieder eine Mannschaft auf dem Platz stehen, die sich gegenseitig anfeuert und nicht anfeindet!

Ingo Krüger



**Werde Förderer der
Fußballer im TSV Rudow**
www.tsvrudow.de/foerderverein



SC Union 06 – TSV Rudow 0:1

Mannschaft: Fischermanns, Fenske, Beutel, Fleischer, Mross, Ostwald, Nowack, Resack, Schillinger

Tor: Ostwald

Erstes Spiel nach langer, langer Winterpause! Dafür sah es gar nicht so schlecht aus, wenn man auch den Akteuren die lange Pause und die fehlende Spielpraxis anmerkte.

Allerdings hatten wir nie das Gefühl, dieses Spiel verlieren zu können. Taten uns aber trotz allem recht schwer mit dem entscheidenden Abschluss. Union hatte in der ersten Hälfte eigentlich gar keine Chance in Führung zu gehen. Im Gegenteil! Uns wurde vom „laufstarken“ Schiri ein ganz klarer Elfer versagt. Das warf uns aber nicht um. So gingen wir mit 0:0 in die Pause.

Nach der Pause das gleiche Bild. Wir waren in fast allen Belangen überlegen. Allerdings kam jetzt Union zu einigen gefährlichen Kontern, die aber von unserem Keeper bravourös abgewehrt werden konnten. Langsam spielten wir auch richtig Fußball. So konnte dann Lothar Ostwald nach toller Kombination mit Ernst Mross das alles entscheidende Tor erzielen.

Unser Dank gilt unserem Geburtstagskind Wolfgang Resack, der es sich trotz Geburtstag nicht nehmen ließ, uns zu unterstützen. Ebenso vielen Dank an Ernst Mross, der uns wieder einmal aushalf.

Wenn wir ähnlich gut agieren, dürfte in den nächsten Spielen noch der ein oder andere Erfolg erreicht werden.

Jürgen Trüschel



Für das Spiel der 1. Herren am Donnerstag, dem 25. 04. 2013, gegen TeBe hätten wir gerne positive lautstarke Unterstützung.

Also holt alle Lärminstrumente (Tröten, Trommeln, Rasseln usw.) aus dem Keller und unterstützt unsere Mannschaft.



Jahresbeiträge Männer ab 1. Juli 2012		Jahresbeitrag Quartalszahler	Vorauszahler
Aktive		156,00 €	144,00 €
Schüler, Studenten, Auszubildende		132,00 €	120,00 €
aktive Arbeitslose, aktive Rentner		108,00 €	96,00 €
Passive		76,00 €	68,00 €
Rentner, passive Arbeitslose, Ehepartner			32,00 €
Verwaltungsgebühr einmalig bei Eintritt			25,00 €
Der Beitrag ist grundsätzlich im Voraus zu zahlen !! Ausgenommen, wer den Beitrag per Lastenzugsverfahren vierteljährlich abbuchen lässt. Wer seinen Jahresbeitrag halbjährlich (Januar + Juli) im Voraus bezahlt, erhält 12 bzw. 8 € Skonto (ausgenommen Rentner usw.)!!			
Berliner Volksbank (Sonderkonto Fußball TSV Rudow)			
Kto.-Nr.: 3 826 539 002 - BLZ 100 900 00			

Ewig geführte Liste der absolvierten Spiele für die 1. Männer

Stand: 31. Dezember 2011

Platz	Name	Vorname	Spiele
61	Kneuer	Sepp	146
62	Prestel	Ulli	144
63	Schulist	Wilfried	142
64	Breitrück	Peter	141
65	Broddack	Klaus	141
66	Jacobs	Sebastian	138
67	Filla	Michael	134
68	Debrah	Frederek	133
69	Timm	Manfred	130
70	Simon	Riccy	130
71	Grätsch	Bernd	129
72	Hoffmann	Marco	128
73	Leyendecker	Wolfgang	127
74	Pantke	Wolfgang	127
75	Kit	Kenan	120

Platz	Name	Vorname	Spiele
76	Moeckel	Dennis	119
77	Backhaus	Jürgen	116
78	Kleinert	Klaus	116
79	Gerhardy	Sven	112
80	Heinschel	Bernd	112
81	Müller	Hardy	108
82	Nabrotz	Klaus	107
83	Buchwald	Arno	104
84	Zimmermann	Andreas	103
85	Harriehausen	Christian	100
86	Rösner	Simon	100
87	Beier	Maverick	100
88	Christann	Helmut	99
89	Gnadt	Dirk	99
90	Wittmann	Jan	99

TSV-Casino



Neuköllner Str. 277

Pächterin: Susanne Exner

12357 Berlin

☎ 60 54 00 26



**Clubraum
für Festlichkeiten aller Art
bis 60 Personen**

Geöffnet:

Mo.-Fr. 16.⁰⁰ - ?

Wochenende 8.⁰⁰ - ?

während des Spielbetriebes

sky



Großleinwand 1,8 x 1,8

Verkehrsverbindung:

U-Bhf. Zwickauer Damm

Bus: M11, 17, 373

**Im Obergeschoss: Geschäftsstelle der Fußball-Abteilung
und Gemeinschaftsraum mit Loggia**

**Im Erdgeschoss: Casino mit trennbarem Clubraum
für ca. 60 Personen**